

Christliche Predigt.

HERR Christus wahrer Gott vnd Mensch habe vns mit seinem Leyden vnd Sterben erlöset von allen vnsern Sünden / vnd von der ewigen verdammung / vnd hab vns erlangt das ewige Leben / vnd daß wir begehren zur sterckung vnser glaubens das heilige Nachtmal / den wahren Leib vnd Blut Christi / wir wollen auch mit Gottes hülff vnser Leben bessern / darauff den Kirchendiener das Beichtkind durch die partes poenitentiae berichtet / wie er ein armer Sünder sey / seine Sünde von Herzen solle erkennen / bereuen / beweinen / vnd sich der gnaden Gottes in dem Verdienst des Leiden vnd Sterbens Christi trösten / vnd zur sterckung solches glaubens in dem heiligen Nachtmal den Leib vnd Blut Christi empfangen / vnd forcht in das Leben bessern.

Von der Papi-
stischen Beicht.

Das aber die Papisten fürgeben / daß man müsse dem Priester alle Sünde beichten / vnd so fern mans nicht beichte / so werden sie nicht verziehen / Item darnach die Päpstliche Bussen mit unterschied der Speiß / mit Mehören / Wallfarten / Geißlung aufflegen / diß hat etne grund in Gottes Wort. Dann David spricht im 19. Psalm / wer kan mercken / wie offte er fehlet? Verzeihe mir die verborgene fehle. Dieweil wir dann nicht wissen / wie offte wir fehlen / vnd Gott bitten müssen / daß er vns auch die verborgene fehle vergeben wöll / wie wolten wir dann alle vnser Sünde erzehlen vnd beichten können? So hat auch der HERR Christus Johan. am. 5. Dem Sichtbrächtigen / welchen er gesund gemacht / kein andere Busse auffgelegt / denn daß er zu ihme gesprochen / sihe zu / du bist gesund worden / sündige fort nicht mehr / daß dir nit etwas ärgers widerfahre. Also thun wir Kirchendiener auch / daß wir die Beichtkinder zu wahrer Buß / Glauben an Christum / vnd zur besserung des Lebens vermahnen.

Von dem H.
Abendmal.

Was nun das heilige Nachtmal belanget / so empfangen wir in demselbigen mit dem Brodt den wahren Leib Christi / welchen er für vns in den Todt gegeben / vnd mit dem Wein im Kelche das wahre Blut Christi / welches er am Creutz zur vergebung vnserer Sünden vergossen hat / wie denn der HERR Christus in der Stiffung dieses H. Sacraments spricht / Esset / das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / Trincket alle darauß / das ist mein Blut des neuen Testaments / welches für euch vnd für viel vergossen wird / zur vergebung der Sünden / solches thut / so offte irs trincket / zu meinem Gedächtnuß.

Beza in sol.
Momp. fol.
20. 21. 66.

Herwider streiten folgende Irthumb / erstlich der Sacramentirer / welche fürgeben / dieweil Christus gen Himmel gefahren / so sey Er mit seinem

Leib